

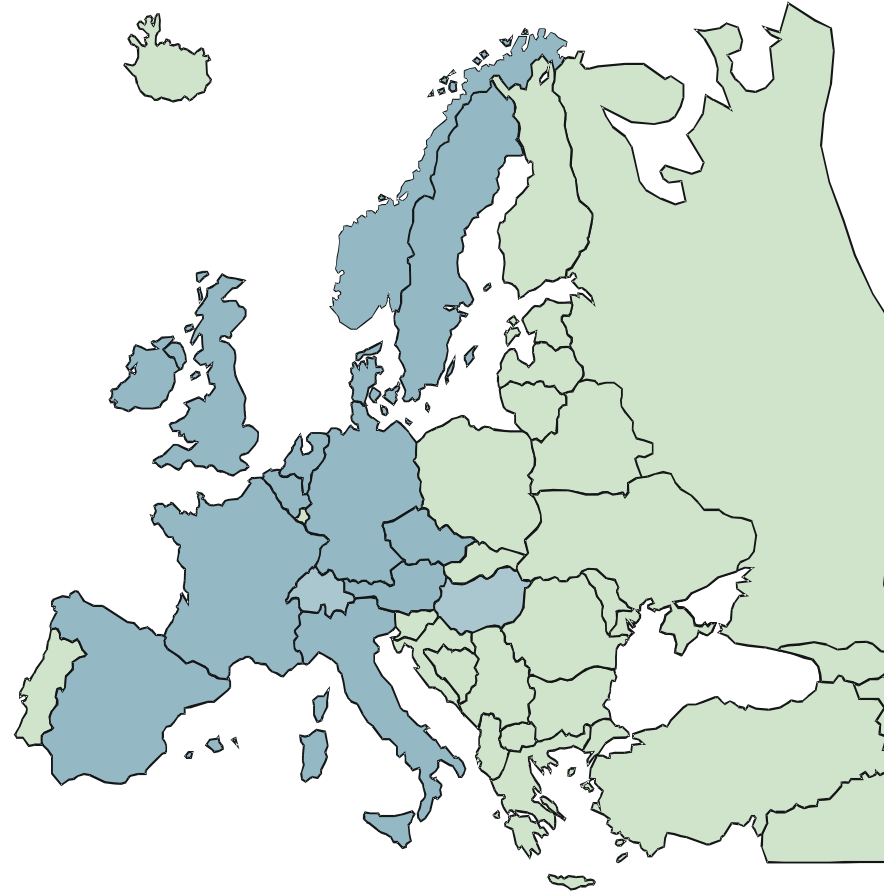
Beurteilung des Wohlergehens mittels der Welfare Quality[®]-Protokolle

C. Winckler

Universität für Bodenkultur, Wien
Department für Nachhaltige Agrarsysteme
Institut für Nutztierwissenschaften

Projekt im 6. EU-RP

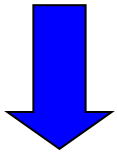
- 2004 - 2009
- ~ 150 WissenschaftlerInnen
- 44 Institutionen
- 17 Länder
(13 EU, 4 Lateinamerika)



Projekt im 6. EU-RP

Integration des Tierschutzes in die Lebensmittelkette:

- Systeme zur Beurteilung der Tiergerechtheit
- Ansätze zur Verbesserung der Tiergerechtheit



‘Fork-to-farm’

Berücksichtigung auch von
Verbraucherwünschen und
Marktstrategien des Handels



Angestrebte Anwendung

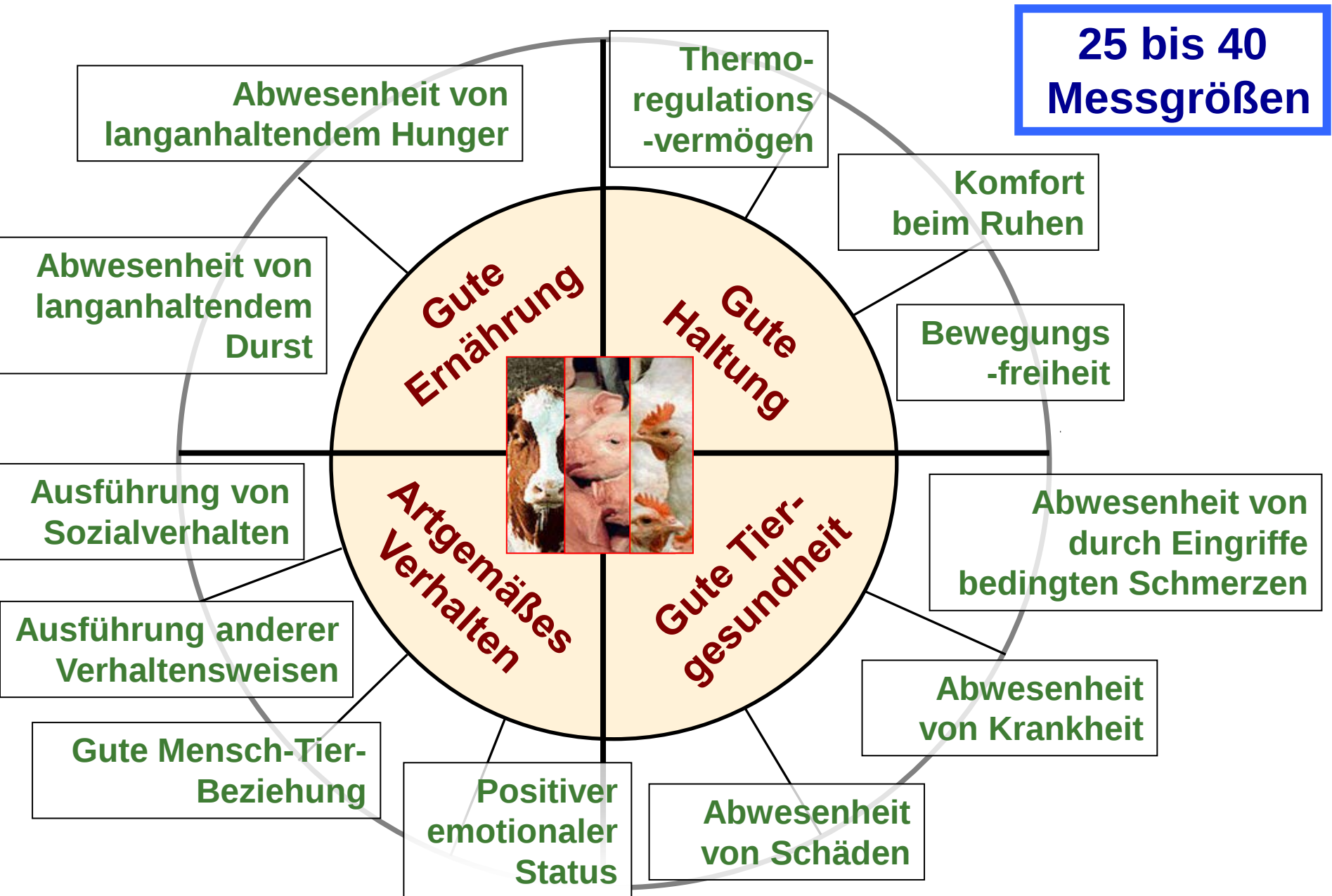
- **Labelling von besonders tiergerecht erzeugten Produkten**
- **Beratungsinstrument**

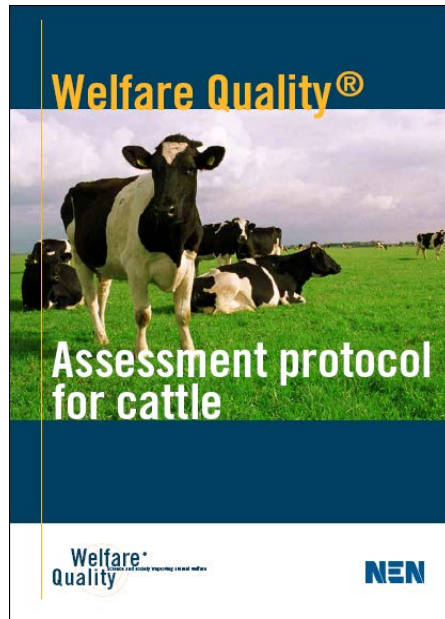
Ansprüche bei der Entwicklung der Beurteilungssysteme

- Überwiegend tierbezogene Messgrößen
- Messgrößen entsprechen dem wissenschaftlichen Forschungsstand, sind valide, zuverlässig, durchführbar (innerhalb eines Tages)
- Durchführung der Beurteilungen auf landwirtschaftlichen Einzelbetrieben und Schlachtbetrieben
- Entwicklung einer Multi-Kriterien-Evaluierung zur Berechnung von ‚welfare scores‘

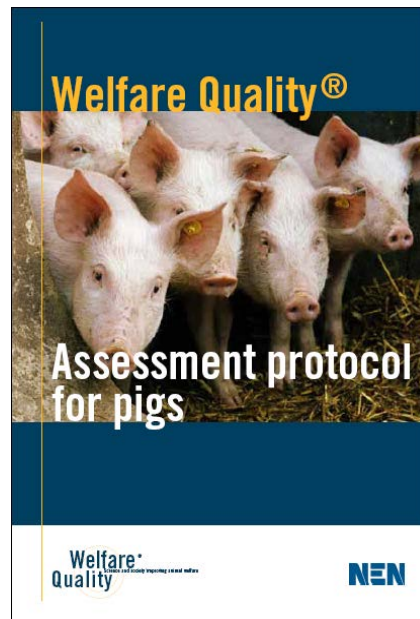


4 Grundsätze, 12 Beurteilungskriterien

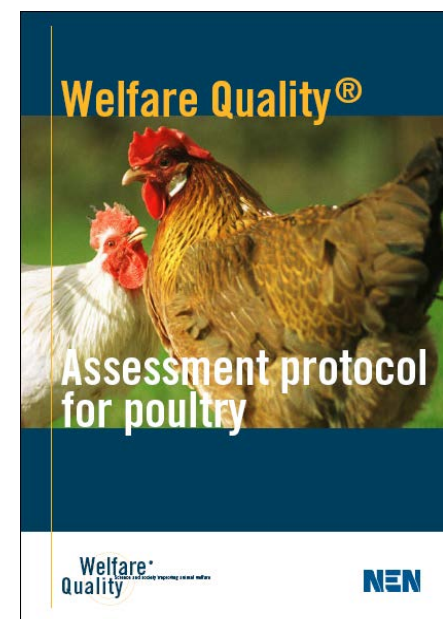




- Milchkühe
- Mastrinder
- (Mastkälber)



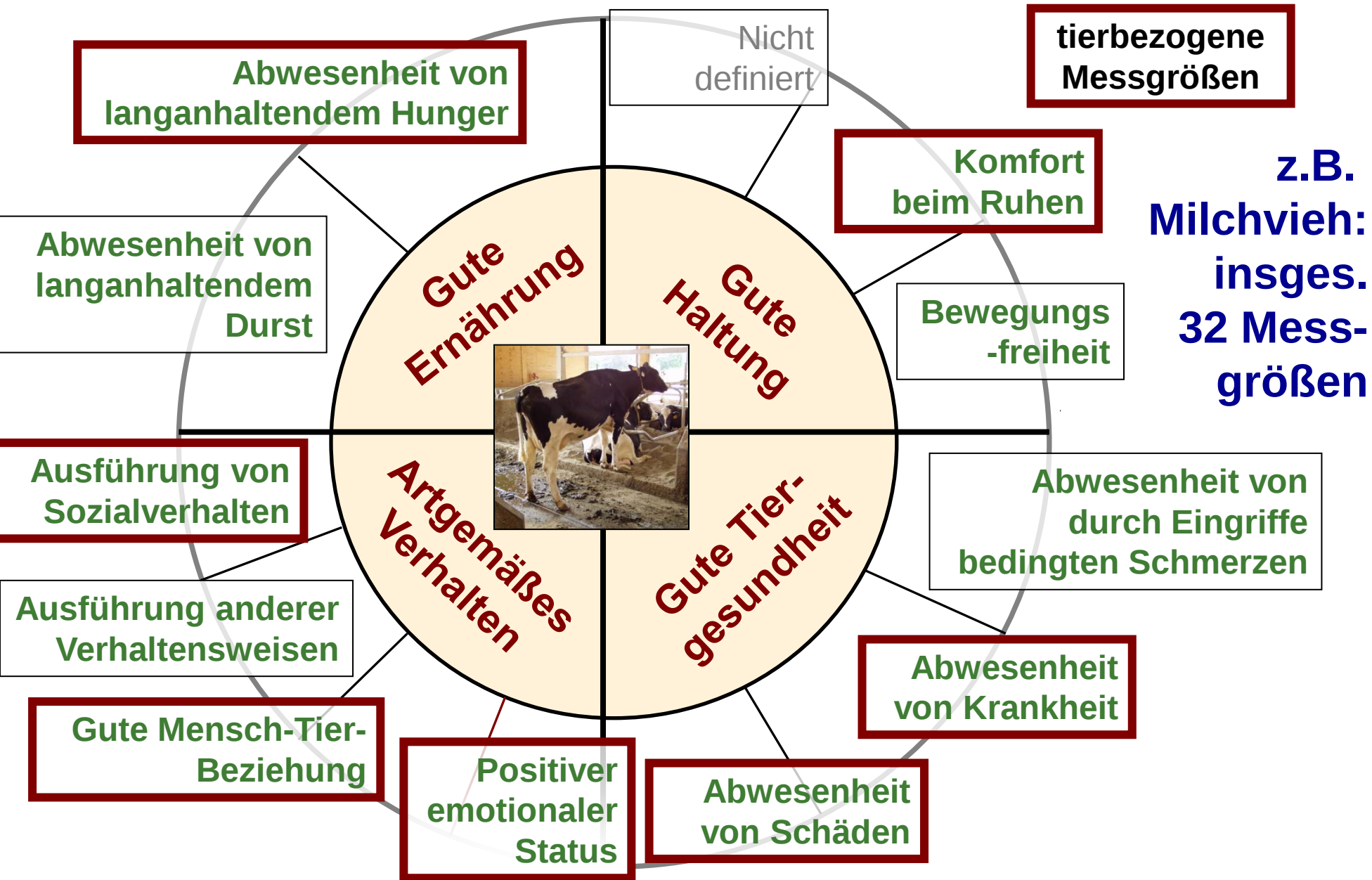
- Zuchtsauen
- Mastschweine



- Legehennen
- Masthühner

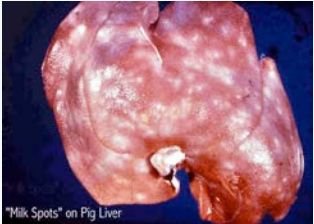
<http://www.welfarequalitynetwork.net/network/45848/7/0/40>

4 Grundsätze, 12 Beurteilungskriterien

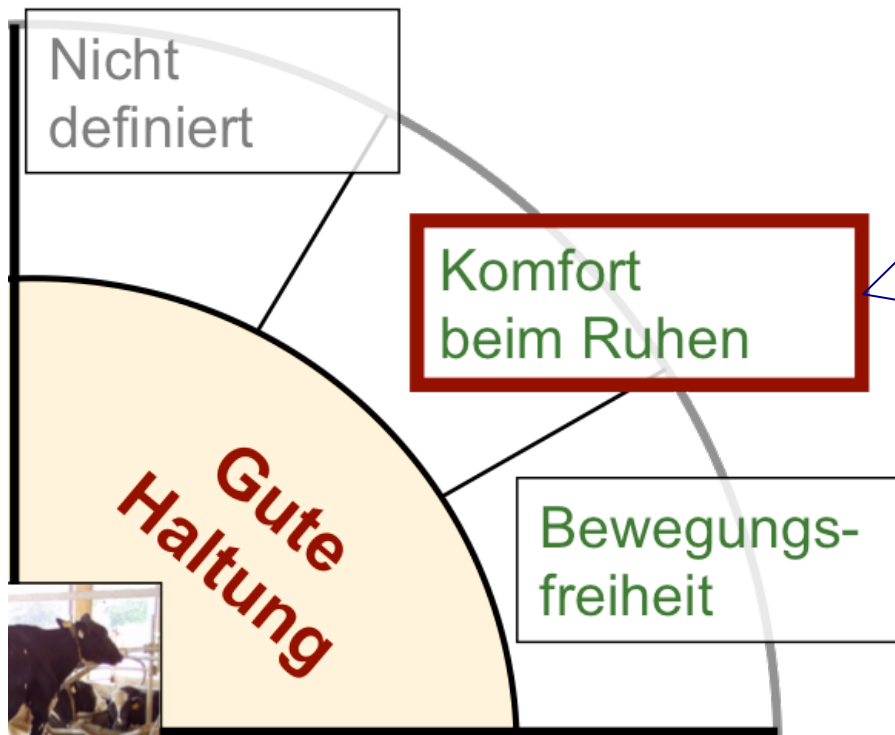




Erhebung tierbezogener Indikatoren in WQ

Quelle	Form	
Erhebungen direkt am Tier	Untersuchung	
	Beobachtung	
Routinemäßig am Betrieb erfasste Daten	Aufzeichnungen Behandlungs- und Leistungsdaten	
Zusätzliche Informationsquellen	Schlachtbefunde	

4 Grundsätze, 12 Beurteilungskriterien



Messgrößen:

- Abliegedauer
- Kollisionen beim Abliegen
- Liegen außerhalb der Liegefläche
- Verschmutzung in drei Körperregionen

Validität

Auswahl von

- bereits (experimentell) validierten Messgrößen (z.B. Ausweichdistanz bei Rindern als Maß für die Mensch-Tier-Beziehung)
- Messgrößen mit eindeutiger ‚Face validity‘ auf der Basis der Einschätzung durch ExpertInnen (z.B. Lahmheit)

Überprüfung der Validität

- Messgrößen der Mensch-Tier-Beziehung bei Legehennen (Ausweichdistanz, Touch-Test; Graml et al. 2009)
- Sozio-positive Interaktionen bei Rindern (Knierim & Winckler 2009)

Reliabilität

Überprüfung der

- Übereinstimmung zwischen BeobachterInnen
- Wiederholbarkeit über die Zeit

Messgröße	Beobachterübereinstimmung r/PABAK	Konsistenz über 60 und 180 Tage Kendall's W
Abliegedauer	0,85 – 0,98	0,78
Aufstehdauer	0,83 – 0,84	0,74
Kollision beim Abliegen	0,20 – 0,78	0,95

Plesch et al. 2010

- Grenzwert für Aufnahme in WQ-Protokolle: 0,70

Welfare Quality®-Beurteilung: Beispiele tierbezogener Messgrößen

Gute Tiergesundheit/Abwesenheit von Schäden

- Prävalenz Lahmheit (Gangbeurteilung)
- Veränderungen am Integument



Score	
0	
2	
3	

© Welfare Quality®

Welfare Quality®-Beurteilung: Beispiele tierbezogener Messgrößen

Artgemäßes Verhalten/Ausführung von Sozialverhalten:

- Häufigkeit agonistischer Verhaltensweisen
- 2 h nach Beginn der Futtervorlage



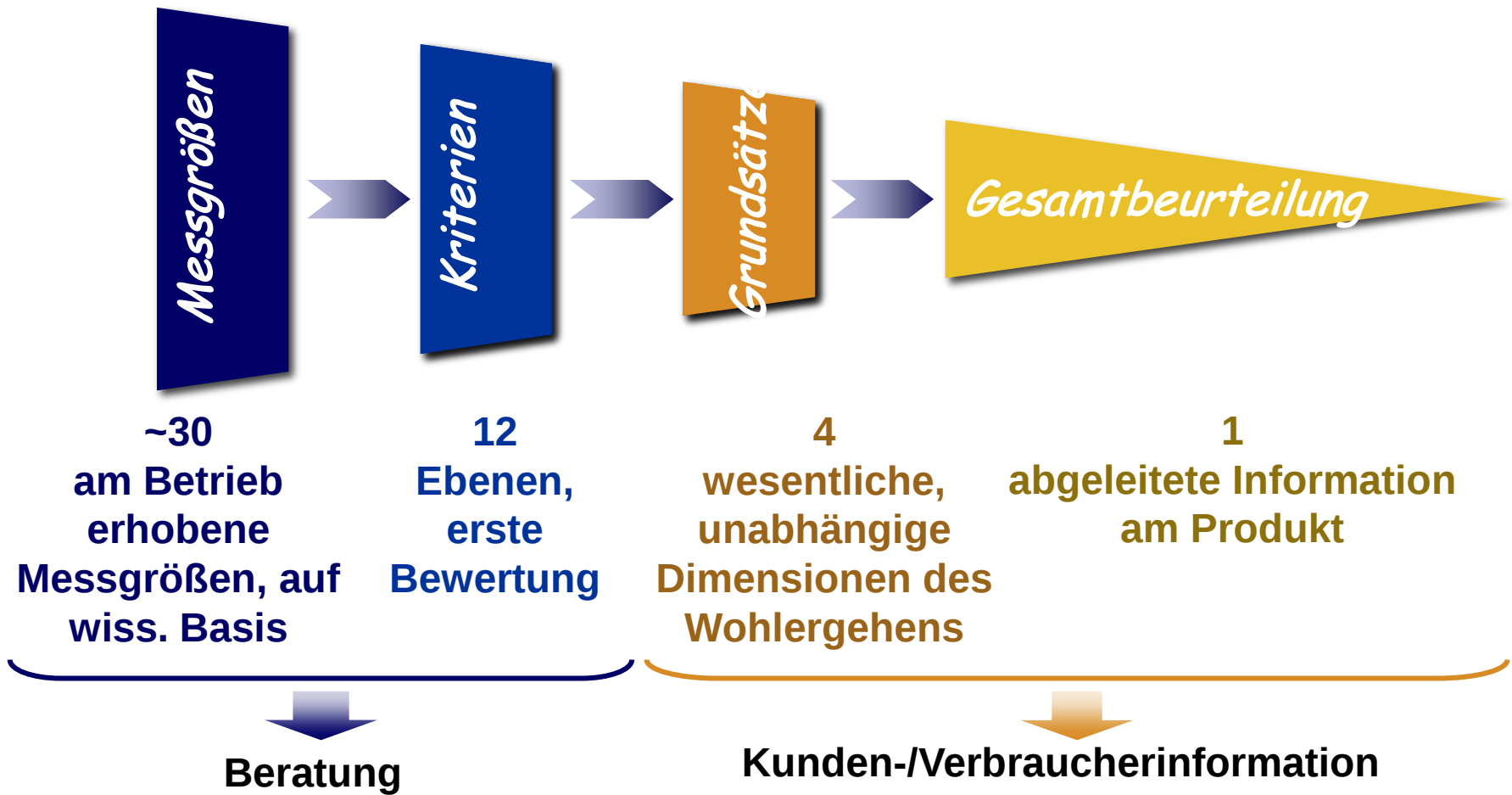
Welfare Quality®-Beurteilung: Beispiele tierbezogener Messgrößen

Artgemäßes Verhalten/Gute Mensch-Tier-Beziehung

- Ausweichdistanz am Fressgitter

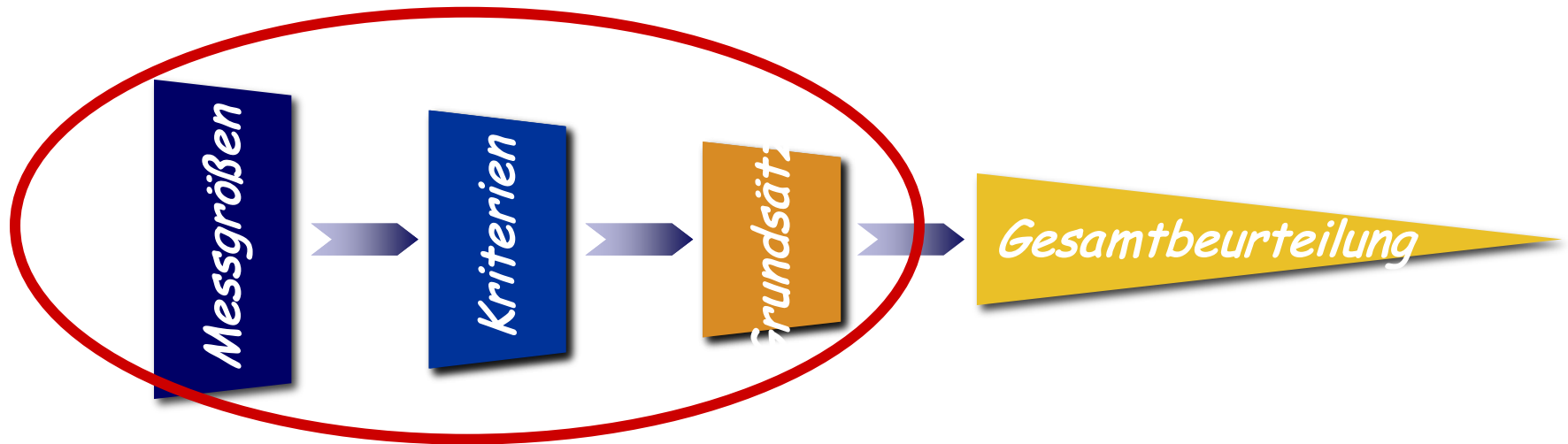


Score-Entwicklung





Score-Entwicklung



Bewertung durch ExpertInnen auf einer Skala von 0-100
bezüglich eines bestimmten Kriteriums, auf Betriebsebene

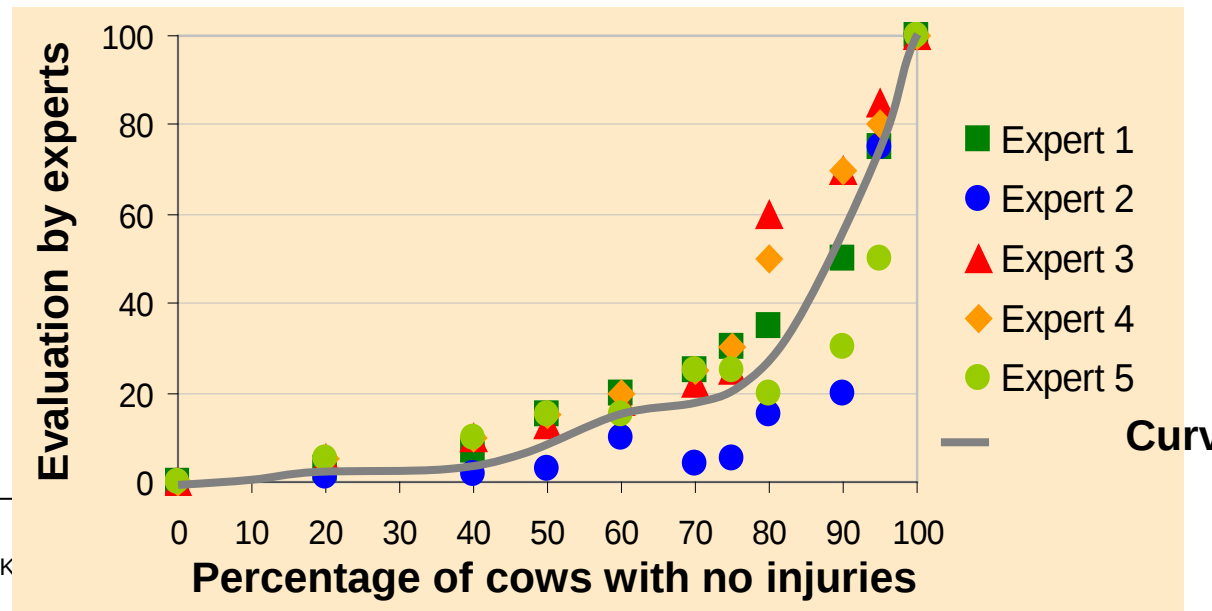
"Score = 0", Worst-case-Szenario (= weitere Verschlechterung des Wohlergehens nicht denkbar)

"Score = 50", akzeptable Situation, aber Verbesserung ist möglich

"Score = 100", Best-case-Szenario (= Verbesserung der Situation nicht möglich/denkbar)

Score-Entwicklung

- In Abhängigkeit von Art und Anzahl der Messgrößen:
 - Entscheidungsbäume,
 - Grenzwerte
 - Gewichtung, ...
- Bestimmung der diesbezüglichen Parameter durch Experten (= Partner im Projekt)
- Beispiel: Kriterium **“Abwesenheit von Schäden”**



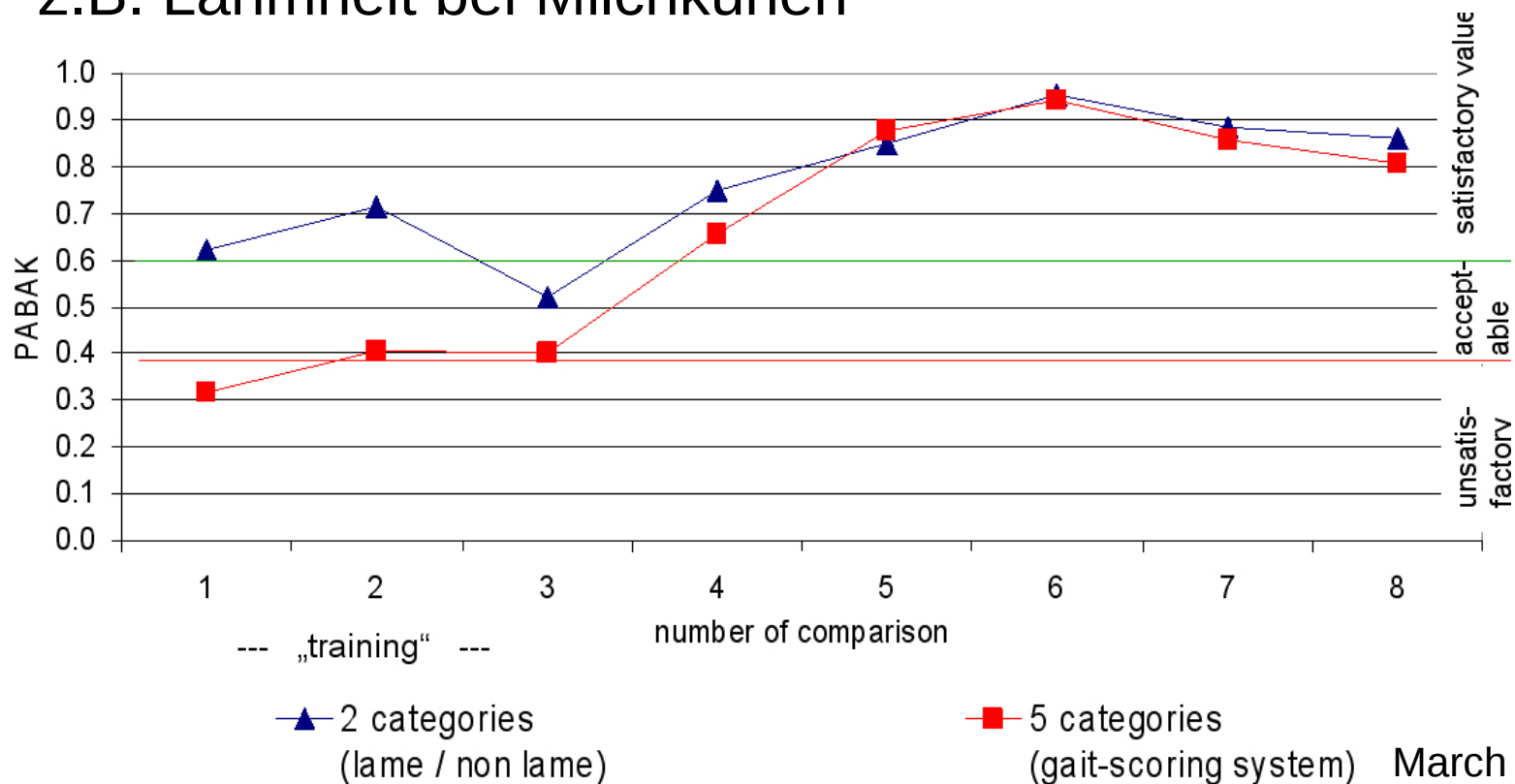
Eignung der WQ-Protokolle für die betriebliche Eigenkontrolle

- Pool an tierbezogenen Indikatoren, die umfassend das Wohlergehen abbilden
- Indikatoren mit überprüfter
 - Validität,
 - Reliabilität und
 - Durchführbarkeit (im Rahmen eines 1-tägigen Betriebsbesuchs)
- Evaluierungssystem bietet Anhaltspunkte für die Interpretation (Grenzwerte etc.)
- Benchmarking-Daten (teilweise) vorhanden

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Zuverlässigkeit der Erhebung

Verbesserung im Verlauf des Trainingsprozesses möglich,
z.B. Lahmheit bei Milchkühen



March et al 2007